

Tabelle 2: Anträge und Anregungen mit der Empfehlung der Verwaltung, diese nicht im ISEK zu berücksichtigen

Lfd. Nr.	Gremium	Antrag vom	Unterpunkt	Inhalt	Stellungnahme der Verwaltung	Votum HA
22	CDU/FDP-Fraktion	Änderungsantrag 16.01.2024	22.1	Handlungsprogramm: Wohngebiet „Warnitzer Feld“ mit Priorität 1 einstufen	Da die Diskussion zur Entwicklung des Warnitzer Feldes noch nicht abgeschlossen ist und die Verwaltung eine neue Beschlussvorlage zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses im Bauleitplanverfahren einbringen will, verbleibt die Maßnahme in der Priorität 2. Die Anregungen werden nicht übernommen.	7/5/0
23	SPD-Fraktion	Ergänzungsantrag 15.01.2024	23.1	Mobilität und Energie: Ergänzung von Maßnahmen – ÖPNV Erweiterungsplanung Straßenbahnnetz, Priorität 1	Die Erweiterung des Straßenbahnnetzes ist aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten lediglich im Rahmen einer Förderung durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) möglich. Hierzu muss im Rahmen der standardisierten Bewertung ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von mindestens 1 nachgewiesen werden. Für die Prüfung der generellen Machbarkeit fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von circa 100.000 – 150.000 € an, für die vertiefende Kosten-Nutzen-Untersuchung werden die Kosten auf ca. 700.000 € geschätzt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie kann auch die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur geprüft werden. Gegenwärtig wird im Rahmen von Gesprächen zwischen dem Fachdienst Verkehrsmanagement und der Kämmerei eruiert, ob zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie der Betriebskostenzuschuss für den NVS im nächsten Haushalt erhöht werden kann/soll. Ein endgültiges Ergebnis müsste hier abgewartet werden. Die Anregungen werden nicht übernommen.	10/1/1

24	Fraktion Unabhängige Bürger	Änderungsantrag 07.03.2024	24.1	Streichung des Projektes „Wohnpark Paulshöhe“ aus dem Handlungsprogramm	Mit der Integrierten Sportentwicklungsplanung von 2017 wurde die Aufgabe der Paulshöhe als Sportstätte zugunsten der Weiterentwicklung des Sportparks Lankow beschlossen. Selbiges ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Umnutzung der Fläche zugunsten von Wohnen und flankierenden Aspekten der Nutzungsmischung ist städtebauliches Ziel und bleibt somit im ISEK enthalten. Der Titel der Maßnahme wird wie folgt geändert: „Entwicklung der ehemaligen Sportanlage zum einem gemischten Wohnquartier“. Die Anregungen werden nicht übernommen.	4/8/0
25	OBR Friedrichsthal	Auszug aus dem Protokoll vom 17.01.2024 Beschluss: einstimmig	25.1	Die weitgehend fehlenden Aussagen zum ÖPNV allgemein (Weiterentwicklung, Zielvorgaben) und insbesondere fehlende Aussagen zur besseren Anbindung der Randgebiete der Stadt (so auch Friedrichsthal) werden als erheblicher Mangel empfunden. Nach ausführlicher Diskussion soll das ISEK um folgende Punkte ergänzt werden: a) Prüfauftrag zur Erweiterung des Straßenbahnnetzes in die Randgebiete der Stadt und darüber hinaus, z.B. Raben Steinfeld, Pampow, Warnitz, Friedrichsthal unter Einbeziehung technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten sowie der Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.	Die Erweiterung des Straßenbahnnetzes ist aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten lediglich im Rahmen einer Förderung durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) möglich. Hierzu muss im Rahmen der standardisierten Bewertung ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von mindestens 1 nachgewiesen werden. Für die Prüfung der generellen Machbarkeit fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von circa 100.000 – 150.000 € an, für die vertiefende Kosten-Nutzen-Untersuchung werden die Kosten auf ca. 700.000 € geschätzt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie kann auch die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur geprüft werden. Gegenwärtig wird im Rahmen von Gesprächen zwischen dem Fachdienst Verkehrsmanagement und der Kämmerei eruiert, ob zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie der Betriebskostenzuschuss für den NVS im nächsten	10/1/1

					Haushalt erhöht werden kann/soll. Ein endgültiges Ergebnis müsste hier abgewartet werden. Die Anregungen werden nicht übernommen.	
			25.2	b) Erstellung eines in die Entwicklung des ÖPNV integrierten P + R – Parkplatzkonzeptes, insbesondere in Friedrichsthal und Lankow.	Am Standort Lankow Plöner Straße wird seit Sommer 2021 eine P&R-Parkplatz erprobt – wobei hier bei den periodischen Erhebungen bislang keine hohe Nutzung festgestellt werden konnte. Ferner werden im Rahmen des Neubaus der Berufsschule Gesundheit und Soziales P&R-Parkplätze vorgehalten. Die Anregungen werden nicht übernommen.	zurückgezogen
			25.3	c) Entwicklung der Nutzung des bestehenden Bus- und Bahnverkehrs auch dritter Träger im Rahmen der ÖPNV-Entwicklung in und um Schwerin	Die Maßnahme zeigt wenig Raumbezug. Die Etablierung eines Verkehrsverbundes ist u. a. Gegenstand der interkommunalen Abstimmung im Stadt-Umland-Raum. Die Anregungen werden nicht übernommen.	zurückgezogen

26	OBR Gartenstadt, Ostorf	Ortsbeiratssitzung am 29.2.2024		<p>Auf der Ortsbeiratssitzung am 29.2.2024 wurde das ISEK beraten und es wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte an geeigneter Stelle im ISEK vorgeschlagen:</p>		
			26.1	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung des Quartiers Paulshöhe im Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs 	<p>Die städtebauliche Entwicklung der Paulshöhe ist im ISEK-Handlungsprogramm enthalten. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss wurde gefasst. Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	4/6/2
			26.2	<ul style="list-style-type: none"> – langfristiger Standort für die Waldorfschule in Schwerin 	<p>Die Standortfrage für die Waldorfschule ist Gegenstand von Gesprächen zwischen der Waldorfvereinigung Schwerin e. V. und der Verwaltung. Erste Ergebnisse sollen in Kürze präsentiert werden. Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	9/2/1
			26.3	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der Wegekonzeption – Umsetzung des Toilettenkonzeptes 	<p>Die Umsetzung kommunaler, durch die Stadtvertretung beschlossener Konzepte ist nicht Gegenstand des ISEK. Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	9/1/2
			26.4	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederherstellung der durchgehenden Erreichbarkeit der Haltestellen Technologiepark/Langer Berg für den Busverkehr 	<p>Die Planung von Linien und Taktzeiten ist Gegenstand der Nahverkehrsplanung/ Fahrplankonferenz. Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	4/5/3
			26.5	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung der im Stegekonzept beschlossenen öffentlichen Gemeinschaftsstege im Ostorfer See 	<p>Die Umsetzung kommunaler, durch die Stadtvertretung beschlossener Konzepte ist nicht Gegenstand des ISEK. Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	5/6/1

			26.6	– Ausbau der Halbinsel Krösnitz als Naherholungsgebiet unter anderem durch Öffnung der städtischen Flächen für öffentlichkeitsausgerichtete Vereine und Initiativen ohne sportliche Verankerung	Für die Halbinsel Krösnitz liegt ein Entwicklungskonzept vor. Eine Überprüfung wird im zweiten Halbjahr 2024 durch den FD 60 vorgelegt. Die Anregungen werden nicht übernommen.	7/4/1
27	OBR Großer Dreesch	Auszug aus dem Protokoll vom 28.02.2024	27.1	Das ehemalige Gagarin-Gymnasium sowie die Fläche des ehemaligen Hitmarktes sind in dieses Konzept mit aufzunehmen.	Gagarin-Schule: Das Gebäude wird aktuell als Ausweichstandort für die Sanierung der Bertolt-Brecht-Schule genutzt. Konzepte zur Nachnutzung werden zu gegebener Zeit entwickelt. Die Anregungen werden nicht übernommen.	6/2/4
			27.2	Die neu zu schaffende Toilettenanlage am Dreescher Markt muss ebenfalls ins ISEK aufgenommen werden. Der Ortsbeirat fordert die Errichtung dieser Toilette seit sehr vielen Jahren. Der Dreescher Markt ist ein Verkehrsknotenpunkt, auch in Richtung Stern Buchholz.	Die Stadt hat ein Toilettenkonzept beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist Gegenstand der Beratungen zu diesem Konzept. Die Maßnahme hat zudem keine räumliche Relevanz. Die Anregungen werden nicht übernommen.	8/3/1
28	OBR Krebsförden	Auszug aus dem Protokoll vom 14.02.2024	28.1	Der OBR bittet um Aufnahme folgenden Punktes in das ISEK: Anbindung Vossens Tannen mit dem ÖPNV ist zu prüfen. Hier gibt es für hunderte Anwohner keine Möglichkeit öffentliche Nahverkehrsmittel ohne einen Fußweg von mehr als einem Kilometer zu nutzen.	Die Planung von Linien und Taktzeiten ist Gegenstand der Nahverkehrsplanung/ Fahrplankonferenz. Die Anregungen werden nicht übernommen.	2/5/5

29	AfD-Fraktion	Änderungsantrag vom 08.04.2024	29.1	Streichung des Projektes „Wohnpark Paulshöhe“ aus dem Handlungsprogramm	Mit der Integrierten Sportentwicklungsplanung von 2017 wurde die Aufgabe der Paulshöhe als Sportstätte zugunsten der Weiterentwicklung des Sportparks Lankow beschlossen. Selbiges ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Umnutzung der Fläche zugunsten von Wohnen und flankierenden Aspekten der Nutzungsmischung ist städtebauliches Ziel und bleibt somit im ISEK enthalten. Der Titel der Maßnahme wird wie folgt geändert: „Entwicklung der ehemaligen Sportanlage zum einem gemischten Wohnquartier“. Die Anregungen werden nicht übernommen.	4/8/0
			29.2	Ergänzung des Handlungsprogramms Maßnahme: Sportstätte Paulshöhe Erläuterung: Sanierung und Ertüchtigung als Fußballliga-Platz, damit Verbesserung des Sportstätten-Angebotes in der Landeshauptstadt Entwicklungsziel: 4 Priorität: 1-2 Projekträger: Stadt Schwerin	Die Weiternutzung der Paulshöhe als Sportstätte widerspricht der vorgenannten Strategie zur Entwicklung des Sportparks Lankow. Ein Antrag zur Weiternutzung (00266/2021) wurde am 28.03.2022 von der Stadtvertretung abgelehnt. Derzeit wird ein neuer Antrag zur Weiternutzung als Trainingsstätte (01158/2024) beraten. Die Verwaltung verweist auf die beschlossene Sportentwicklungsplanung. Die Anregungen werden nicht übernommen.	4/7/1

30	OBR Mueßer Holz	Antrag vom 04.03.2024	30.1 30.2 30.3 30.4	<p>Das Projekt „Keplerplatz“ ist nach der Beschlussfassung des ISEK mit einer zeitlichen Umsetzungsplanung zu untersetzen.</p> <p>Die voraussichtliche zeitliche Umsetzungsplanung ist der Stadtvertretung spätestens in der Novembersitzung 2024 vorzulegen.</p> <p>Einbeziehung der lokalen Akteure sowie von Kindern und Jugendlichen in die Planung</p> <p>Aufnahme der Planungs- und Investitionskosten in den Doppelhaushalt 2025/26</p>	<p>Zu Punkt 30.1 bis 30.4: Der Beschluss des ISEK einschließlich des Handlungsprogramms zieht eine kommunale Selbstbindung zur Vorhabenrealisierung nach sich. Die konkrete Zeit- und Kostenplanung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Projektplanung, die nicht Gegenstand des ISEK ist (siehe „Hinweise zur Umsetzung“ im ISEK auf Seite 52).</p> <p>Die Anregungen werden nicht übernommen.</p>	<p>en bloc:</p> <p>0/5/7</p>
----	--------------------	--------------------------	--	--	--	--